

Beilage zu Nr. 78 des Hallischen Tageblattes.

Mittwoch den 1. April 1868.

Bekanntmachungen.

Markt-Anzeige.

J. G. Bauerfeind aus Plauen

empfehlst einem geehrten Publikum sein **Stickeri- und Gardinen-Lager** zu so billigen Preisen, wie noch keine waren; die echt engl. Zwirn-Gardinen in $\frac{3}{4}$ u. $1\frac{1}{4}$ breit, schweizer Mull-Gardinen in $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$ u. $1\frac{1}{4}$ breit, Shirting, Chiffon, Piqué-Bettdecken in jeder Breite, Rock-Einfäße, Kragen, Stulpen, Streifen, nur Handarbeit, in größter Auswahl bei

J. G. Bauerfeind. Stand: Steinstraße.

Das Spiel der Frankfurt. und Hannov. Lotterie

ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet. Die Schlüssel-Verloosung beginnt am 14. April und endigt am 30. — Es kommen nachstehende 10,900 Gewinne zur Entscheidung als evtl. $\frac{1}{2}$ 100,000. 60,000. 40,000. 20,000. 10,000. 8000. 6000. 5000. 4000. 2 à 3000. 3 à 2000. 3 à 1500. 100 à 1000. 120 à 400. 140 à 200. 175 à 100. 10,350 à 47 $\frac{1}{2}$ p.

Zu dieser von der Staats-Regierung garantierten Verloosung erlassen wir

Ganze Original-Loose	à	40	$\frac{1}{2}$ p.
Halbe	"	20	"
Viertel	"	10	"
Achtel	"	5	"

Unser Betrieb ist als ein glücklicher bekannt, und erfreut sich des besten Renomme's.

Auswärtige Aufträge mit Remessen versehen werden prompt und verschwiegen ausgeführt.

Man wende sich direct an

Gebrüder Lilienfeld
Hamburg.

Nachdem nunmehr erfolgten Eintreffen der **Böhmischen und Riffinger Brunnen** ist mein Lager der natürlichen Mineral-Brunnen in frischster Füllung complet und halte dieselben, sowie alle künstlichen Brunnen von Dr. Struve zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

F. A. W. Kersten,
Brüderstraße 15.

Ungeziefer-Tod,

zur sofortigen, gänzlichen Vertilgung jeder Art von Ungeziefer à Fl. 3 $\frac{1}{2}$ p., bei
A. Senke, Schmeerstraße 36.

Hiermit zeige an, daß ich 82 kubitzöll. Sandformsteine zu 3 $\frac{1}{2}$ p. frei ins Haus u. Maschinensteine mit 3 $\frac{1}{3}$ p. 1000 Stück verkaufe
A. Wropper.

2 Waffenröcke zu verkaufen Schmeerstr. 7.

Ziegenlämmer kauft zum höchsten Preise; auch werden täglich frische Ziegen-Fleische verkauft
W. Söffner, Kanzeigasse 2.

Gesucht wird zum 1. Juli ein anst. Logis von 2 St. n. Zubeh. Näheres Fleischerberg, 41, 1 Tr.

Gerstenstroh

ist zu verkaufen

Schulberg 6,
in der Scheune.

Wurzelechte Nemontent-Rosen, starke Pflanzen, Weigelien, Lebens- und Birnbäume zu verkaufen im Rathswerber.

Das Neueste und Eleganteste in den jetzt so äußerst beliebten

Haarstoff-Nöcken

ist soeben eingetroffen

S. C. Weddy.

Ein Sopha, Kommode mit Glasaufsatz, 2 St.

Nächtische stehen zum Verkauf Sieg 5.

Mantille verkauft Kl. Brauhausgasse 10, 1 Tr.

Sehr schöne Kocherbsen bei

S. Wagner & Sohn, Domplatz 9.

Ein dauerhaftes Sopha steht zu verkaufen. Zu erfragen gr. Steinstraße 25.

Billig zu verkaufen:

Einen Stuben-Kochofen, eiserner Kasten mit Nachelaufsatz, eine ganz eiserne Kochmaschine für Küche, in praktischer Einrichtung, in gutem Zustand Beides gr. Berlin 13.

Ein gutes Sopha billig zu verk. Herrenstraße 3.

Einen Kinderwagen verk. 2. Saalberg 22.

Eine Bude wird verkauft Grafeweg 21.

Lumpen, Knochen u. kauft Kaulenberg 5.

Mit heutigem Datum übernahm ich die Restauration **Zapfenstraße 17b** (früher **Lehmann**), und bitte, das bisher mir geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Lokal fernher zu schenken.

Halle, den 1. April 1868.

Achtungsvoll **F. Herrmann.**

Heute früh zur Einweihung **Speckfuchen-Restoration, Zapfenstraße 17b.**

Kleidungsstücke in allen Stoffen werden gereinigt und verschöffene gefärbt von

S. Kaiser, Dachritzgasse 9, 1 Tr.

Unterricht in d. englischen Sprache

(Grammatik u. Conversation)

ertheilt

Dr. Jul. Haring, Gottesackererg. 10.

Sprechstunde: 11—12 U. Nachm.

Ein anst. Herr als Mitbewohner wird gesucht gr. Ulrichstr. 56, 3 Tr.

Stube u. Kammer, mit od. ohne Möbel, ist an einen einzelnen Herrn oder Dame zum 1. April zu vermieten Leipzigerstraße 78.

Eine Wohnung mit allem Zubehör für 65 $\frac{1}{2}$ p. zu vermieten und sogleich oder 1. Juli c. zu beziehen Mannische Straße 3, im Comptoir.

Zu vermieten am großen Berlin für eine einzelne Dame eine Wohnung im Preise von 24 bis 30 $\frac{1}{2}$ p. Auskunft Schülershof 6, 2 Tr.

Eine f. möbl. Stube nebst K. ist an anst. Herren z. 1. April zu vermieten Blücherstr. 4, 2 Tr. r.

Niemeyerstraße 1 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst, eine Treppe hoch.

Zu vermieten: eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Entree und übrigen Zubehör an eine einzelne Dame oder ein paar stille Leute Moritzwinger 11.

2 Logis à 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. sind in der Königstraße am 1. Juli zu beziehen. Näheres Töpferplan 1.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör ist an ruhige Leute zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Brüderstraße 10.

Ein Logis zu 34 $\frac{1}{2}$ p. sofort zu beziehen Bahnhofstraße 10.

Eine möblierte Stube ist an 2 Herren zu verm. Schlafstellen offen Landwehrstr. 10, Hof, 2 Tr.

Eine möblierte Stube und Kammer ist sogleich zu beziehen Mittelwache 8.

Eine gut möbl. Stube mit Kammer ist sofort zu vermieten am Markt, Bärngasse 1, 1 Tr.

Eine möblierte Stube nebst Kammer ist vom 1. April c. ab an eine einzelne Person zu vermieten Taubengasse 2, 2 Tr.

Eine Wohnung zu 34 $\frac{1}{2}$ p. verm. Herrenstr. 14.

Möbl. St. gleich zu beziehen Kaulenberg 5.

Ein Möbelwagen steht zu vermieten gr. Berlin 15.

Ein Torfplatz mit allem Zubehör ist sofort zu übernehmen Thalgaße 1.

Schlafstelle mit Kost Kutschgasse 2.

Schlafst. offen Leipzigerstr. 62, i. Hof, 1 Tr.

Anst. Schlafstelle m. Kost Moritzkirchhof 9.

Ein schwarzer Schleier mit Zacken vor dem Kirchthor verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Trödel 17.

Schultornister von 12 1/2 Gr. an,
Schultaschen mit und ohne Verschluss,
Leder-Mappen,

billigt bei **Louise Viole**, große Ulrichsstraße Nr. 10.

Federkasten,
Tafeln mit und ohne Linien,
Schreib- u. Zeichenmaterialien

billigt bei **Louise Viole**, gr. Ulrichsstraße Nr. 10.

Photographie-Rahmen zu sehr billigen Preisen bei

Louise Viole, gr. Ulrichsstraße Nr. 10.



Die **Dampf-Chocoladen-, Bonbons- u. Zuckerwaaren-Fabrik** von **Franz Stollwerck**, Hof-Lieferant in Köln, beehrt sich ihre auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung wiederholt preisgekrönten Fabrikate ergebenst zu empfehlen. Sämmtliche Waaren werden aus den besten Rohproducten ohne jedes fremdartige Surrogat bereitet, wofür die Fabrik jedem Consumenten und Chemiker gegenüber Garantie übernimmt. Sämmtliche Tafel-Chocoladen haben volles Zollegewicht, sind versiegelt und tragen Preis und obige Fabrikmarke, worauf Käufer zu achten belieben. Man findet die courantesten Sorten auf Lager in

Halle, bei **C. F. Baentsch**, Markt Nr. 6,

in Alsleben bei **Kolbe**, Apotheker; in Cönnern bei **W. Eckstorn & Co.**

Engl. Schmiedenusskohlen von vorzüglicher Qualität, frisch aus den Häbner, billigt bei **Klinkhardt & Schreiber**, Bauhof.

Echte Meerschaum-Cigarrenspitzen

in großer Auswahl empfiehlt

Fried. Ernst Spiess, Leipzigerstraße Nr. 2.

Gardinenbretter

in allen Holzarten, Halter und Schnüre empfiehlt billigt **C. Maseberg**.

Bettstellen, Matratzen und Sopha's,

dauerhaft gearbeitet, empfiehlt

C. Maseberg, Tapezier u. Decorateur, gr. Ulrichsstr. 9.

Photographische Anzeige.

Unter Bezugnahme auf meinen neuen Schaufenster (am Markte bei Hrn. Werther & Co.) zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich jetzt:

große Portraits (ohne Retouche) Stück à 2 Rp.,

bezgl. 6—12 Stück do. do. à 1 1/2 Rp.,

Bisitenkarten pro Duzend 2 Rp.

liefere.

A. W. Asmann, Geiststraße Nr. 34.

Meinen werthen **Kunden**, sowie einem geehrten **Publikum** ergebenst zur Anzeige, daß ich nicht mehr **Schulberg 6**, sondern schräg über **Nr. 8**, 1 Treppe hoch wohne.

Achtungsvoll **C. Schuster**, Schuhmachermstr.

Ein fleißiges, kräftiges mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen findet bei 24 Rp. Lohn zum 1. April einen Dienst.

Sangerhausen. **C. Hammer**, Restaurateur.

1 Stube und Kammer u. 1 kleine Stube für eine Person zu vermieten **Bochsdrner 8.**

Eine Wohnung (Bel-Stage) von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche u., sowie ein Stück Land, 110 □ Ruthen groß, mit einem 10 □ Ruthen großen Schuppen, umzäunt und mit Thoreinfahrt versehen und als Zimmer- oder Lagerplatz sich eignend, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Der Platz ist sofort zu benutzen, die Wohnung kann aber erst im Juli bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt

W. Elste, Schulberg 12.

Stuben u. K. zu vermieten **Saalberg 8.**

Ich wohne jetzt **gr. Märkerstraße Nr. 5**, im Hause des Herrn Möbelhändlers **Kroppenstädt**, 1 Treppe hoch. **Dr. Seeligmüller.**

Pug-Arbeiten werden wieder angenommen von **Minna Schaaf** geb. **Sachs**, Geiststraße 14.

Ein ordentlicher **Bursche** von rechtlichen Eltern, der Lust hat die **Tischlerprofession** zu erlernen, kann in die Lehre treten beim

Tischlermeister Bock, Steg 6.

Malergehülfe sucht

A. Peters, Maler.

Anst. Köchinnen, Haus-, Kinder mädchen, Knechte sucht Hof. Frau **Fleckinger**, H. Schlamm 3.

Eine gut geübte **Weißnäherin** findet Beschäftigung **Weidenplan 6.**

Anst. Mädchen für **Küche** und **Hausarbeit** erh. gute Stellen; **Kutscher** u. **Hausknechte** w. n. Fr. **Schweil**, Schülereh. 15.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, mit guten Attesten, sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres

Ein Dienstmädchen, die mit auf Reisen geht und sich zum Handel eignet, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden **Brunnenplatz 5.**

Eine ordentliche, gewandte Frau wird zum Kochen in ein großes Zelt gesucht

fl. Ulrichsstraße 35.

Ein ordentliches Mädchen von außerb. wünscht zum sofortigen Antritt für Küche und Hausarbeit eine Stelle. Näheres zu erf. **Herrenstr. 11, 1 Tr.**

Laden-Vermietung.
Ein **freundlicher Laden**, für ein Schnitt- oder Kurzwaaren-Geschäft passend, ist nebst Wohnung pr. 1 Juli anderweitig zu vermieten.

C. Fritzsche, gr. Ulrichsstraße 20.

Weidenplan 9a ist die Garten- u. Obstinzung sofort zu verpachten und Stallung für 3 Pferde mit Kutscherstube, Wagen-Remise u. Futterboden zu vermieten.

F. A. Köppe, Leipzigerstraße 10.

Zwei herrschaftliche Logis, jedes 5 Stuben, nahe am **Geistthor**, zu vermieten, 1. April zu beziehen. Näheres

gr. Schlamm 8, 1 Tr.

Stube u. K. m. oder ohne Möbel an e. Herrn zu vermieten **Blücherstraße 6, 3 Tr.**

Verloren Sonntag Abend in der Domkirche ein weißes Taschentuch mit Kanten. Abzugeben

fl. Ulrichsstraße 9.

Der Hofmeister **Nammler** ist aus meinem Dienst entlassen.

Halle, den 28 März 1868.
Der **Dekonom Rosch.**

Familien-Nachrichten.

Durch die gestern erfolgte glückliche Geburt eines Töchterchens wurden erfreut

Professor **Hugo Meyer**,

Ulwine Meyer, geb. **Geisler.**

Halle, den 30. März 1868.

Schmeerstraße 36. A. Hentze, Schmeerstraße 36,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager von
Photographie-Albums, Portemonnaies, Notizbücher, Cigarren-Etuis, Papeterieen, Lagers-
briefbogen, Brief-Couverts, Schulschreibebücher, Gratulationskarten, Gevatterkarten, Pr-
thenbriefe, Schiefertafeln und Stifte, Stahlfedern und Halter, Patent-Bleistifte, Feder-
kasten u. Penale, Lineale u. Liniermaschinen, Bilderbogen u. Bilderbücher, Schulmappen,
div. Tinten, für **Wiederverkäufer und im Einzelnen billigt.**

Gr. Ulrichsstr. 7. H. Dittler, gr. Ulrichsstr. 7,

empfiehlt sein Lager in **Cigarren und Tabacken** aller Art hiermit bestens.

Savanna-Cigarren, feinste Marken, gelagert und billigt in größter Auswahl bei
H. Dittler, gr. Ulrichstraße Nr. 7.

Savanna-Ausschuß von 6 λ an,
Cuba Umbalema Nr. 7, 4 Stück 18 λ , feinschmeckend und gut abgelagert, bei
H. Dittler, gr. Ulrichstraße Nr. 7.

Gewalzter süd-am. Rippentaback ist in trockener, guter Waare wieder vorrätig und
empfehle ich denselben nach wie vor à U. $3\frac{1}{2}$ λ gr., für 1 \mathcal{R} 10 U.
H. Dittler, gr. Ulrichstraße Nr. 7.

Türkische Tabacke im bekannten Schnitt, do. **Cigarettes**, mit und ohne Mundstück,
von den feinsten bis billigsten Qualitäten, ebenso sämtliche dazu nöthige **Rauchrequisiten** bei
H. Dittler, gr. Ulrichstraße Nr. 7.

**Wirklicher Ausverkauf von verschiedenen Kleiderstoffen
Leipzigerstraße Nr. 6 bei Jacob Lewin.**

Da ich mein Geschäft von **Kleiderzeugen** aufgeben will, so verkaufe ich dieselben zu Spott-
preisen; auch empfehle ich mein **Leinenwaaren-** und **Bettzeug-Lager**. **Perlbesätze**
à Elle von 3 λ , **Sammetbänder** sehr billig, **Tricot-Sandshuhe** à Paar von 1 \mathcal{R} gr.,
schwarze seidene Spitzen fabelhaft billig. Bitte genau auf die Firma zu achten:

Jacob Lewin, nur **Leipzigerstraße Nr. 6.**

23. Nur gr. Ulrichstraße Nr. 23, im Laden.

Die so schnell vergriffene gute weiße Baumwolle zu den bekannten billigen Preisen
und die gute engl. Strickwolle das richtige Pfund, also 5 Viertel, für 1 \mathcal{R} ist wieder an-
gekommen. Baumwollene Herrenunterhosen das Paar 16 $\frac{1}{4}$ bis 20 \mathcal{R} gr.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehendem Markt in Halle
mit meinem selbstfabrizirten, **echten Prima-Hanzswirn** von bekannter Güte, gegenwärtig bin.
Verkauf wie gewöhnlich: 10 Gebind neunfädiger, langer Hanzswirn 1 \mathcal{R} gr., bei größerer Abnahme
bedeutenden Rabatt; auch empfehle den echten guten **Maschinenzwirn**

Stand: In der gr. Steinstraße, kl. Steinstraßenecke; bitte nur genau auf mein Firma zu achten.
G. C. Meyer, Zwirnfabrikant aus Schraplau.

Zur Anfertigung aller Arten **Grabdenkmäler u. Figuren in Sand-**
stein oder Marmor, **Fontainen-Gruppen** in Sandstein, **Stuckarbeiten**
und **Modellen** empfiehlt sich

Ferdinand Sommer, Bildhauer,

gr. Brauhausgasse Nr. 4 u. neue Promenade Nr. 12, im Hofe.

Meine **Porzellan-, Steingut- und Glashandlung** verlegte nach
der unteren großen Steinstraße Nr. 72, in der Nähe des Marktes.

A. L. Wiebecke.

Ein wollenes Strickzeug verl. über den Francens-
platz. Gegen Belohnung abzugeben Mainzburger
Chaussee 6. Dasselbst Aufwartung gesucht.

Ein Notizbuch, enth. Paß zc. verloren. Abzug.
geg. Belohn. bei Hrn. **Preßler**, Herrenstr. 13.

Ein **schwarzer Pudel** abhanden gekommen.
Abzugeben im Gasthof zum „Falken“.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein großer Hund zugelaufen. Abzuholen gegen
Kosten am Bahnhof 9.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Freyberg's Salon. (Thieme.)

Donnerstag den 2. April zum 1. Viehmarktstage

Militair-Concert.

Anfang Nachmittags $3\frac{1}{2}$, Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr.
Entrée für Herren $2\frac{1}{2}$, für Damen $1\frac{1}{4}$ \mathcal{R} gr.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum meine
Lokalitäten bestens empfehlend, habe ich für ein
feines Glas Culmbacher, sowie Thüringer Lager-
bier, als auch div. warme und kalte Speisen
Sorge getragen. **Herrn. Thieme.**

Café Sanssouci.

(Königsplatz Nr. 6.)

Heute Mittwoch **Schlachtefest**, früh 9 Uhr
Wellfleisch, Abends **Suppe** und diverse fr.
Wurst. Bier ff. A. Kapfüber.

Albrecht's Restauration

(Geistthor.)

Heute Abend von 6 Uhr an **Böckfleisch**, **Käse**,
Meerrettig und **Sauerkohl**. Bier pittein.

Bauers Brauerei.

Mittwoch den 1. April **Fricassée** von **Hühnern**.
W. Weißner.

Zu den „Drei Königen,“

kl. Ulrichstraße.

Mittwoch und Sonnabend große Abendunter-
haltung von den aus Riga angekommenen drei
Damen, unter Begleitung des Komikers **Wit-**
tig und Frau. **Stegemann.**

Brendel's Restauration,

alte Promenade 16 a,

ladet Mittwoch den 1. April zur **Einweihung**
ergersten ein. Abends **Böckstochen** mit Meer-
rettig. Bier pittein.

Verpätet.

Ein schwarzer Schleier verloren. Gegen gute
Belohnung abzugeben kl. Klausstraße 4.

Ein schwarzseidener Schirm ist irgendwo stehen
geblieben. Gegen Belohnung abzugeben bei
Dr. **Colberg**, vor dem Geistthor 22.

Ich warne Jedermann, meiner Frau Etwas
zu borgen, weil ich für keine Zahlung stehe.

Friedrich Sperling in Siebichenstein.

Ich nehme die Beleidigung gegen den Weigen-
steller **Ziegler** zurück und erkläre das Ausge-
sprochene für unwahr. **U. G.**

D a n k.

Bei meinem Umzuge von hier nach Eisenach
kann ich nicht unterlassen, allen Denjenigen, die
mir während der Krankheit meines verstorbenen
Mannes, und auch jetzt noch so hilfreich beige-
standen haben, meinen herzlichsten, tiefgefühltesten
Dank auszusprechen.

Vor allen dem Hrn. Dr. **Sochheim**, welcher
alle Mühe und Wege unentgeltlich mit so großer,
menschenfreundlicher Aufopferung für meinen selts-
gen Mann sowohl wie für mich bewiesen hat,
fühle ich mich zu größtem Dank verpflichtet, mit
der herzlichsten Bitte, der liebe Gott wolle es ihnen
allen reichlich vergelten.

Wittwe **Arff** nebst 5 unerzogenen Kindern.